

**Schulinterner Lehrplan
zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe
ab Abitur 2024**

Italienisch

am Clara-Schumann-Gymnasium

(Stand: 13.03.2024)

Inhalt

- 1 Die Fachgruppe Italienisch am CSG**
- 2 Entscheidungen zum Unterricht**
 - 2.1 Unterrichtsvorhaben
 - 2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben: GK (f), GK (n)
 - 2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
 - 2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung
- 3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen**
- 4 Qualitätssicherung und Evaluation**

1 Die Fachgruppe Italienisch am Clara-Schumann-Gymnasium

Schule und Schülerschaft

Das Clara-Schumann-Gymnasium liegt im Stadtzentrum Bonns. Exkursionsziele wie die Museen, die Oper oder ein Programmkino, das gelegentlich auch italienische Filme im Originalton zeigt, liegen in der Nähe und können mit Nahverkehrsmitteln erreicht werden. Von den 1050 Schüler:innen der Schule – darunter einige Italienisch-Muttersprachler – besuchen insgesamt ca. 180 den Italienischunterricht aller Stufen: 90 im Differenzierungsunterricht in der Sekundarstufe I und 90 in fortgeführten und neueinsetzenden Grundkursen in der Sekundarstufe II.

Fachziele und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Der Italienischunterricht soll Schüler:innen interkulturelle Handlungskompetenz vermitteln. Relevant ist die Zielsprache Italienisch für schulische Lerner vor allem aufgrund der Bedeutung Italiens in Kultur (z. B. Italienisch als Kultur- und studienrelevante Lesesprache sowie als Muttersprache der über 600.000 *italo-tedeschi*), Wirtschaft (z. B. Italienisch als berufsqualifizierende Verkehrssprache mit einem wichtigen Handelspartner) und Politik. In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm hat die Fachschaft das Ziel, einen Beitrag zum Programmpunkt „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ zu leisten.

Als neusprachliches Gymnasium bietet das Clara-Schumann -Gymnasium in der Sekundarstufe I die Sprachenfolge Englisch-Französisch-Italienisch/Latein an sowie die Möglichkeit, Italienisch als neueinsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase zu erlernen. Alle Italienischler*innen der Oberstufe, die am Clara-Schumann-Gymnasium die Sekundarstufe I besucht haben, haben also zuvor den Englisch- und Französischunterricht besucht, einige auch den Lateinunterricht. Die Schüler:innen, die von anderen Schulformen zur Oberstufe zu uns wechseln, haben unter Umständen nur eine Fremdsprache, in der Regel Englisch, für 5 Jahre gelernt. Die Kenntnisse vorgelernter Sprachen werden im Italienischunterricht von der Spracherwerbsphase an systematisch durch mehrsprachigkeitsdidaktische Zusatz-Module genutzt, um den Kompetenzaufbau zu fördern und sprachübergreifend die Sprach(lern)bewusstheit der Schüler:innen zu schulen.

Die Erziehung zur Mehrsprachigkeit umfasst zudem den Besuch außerschulischer Lernorte, bspw. in Form von Exkursionen oder der Teilnahme am jährlich stattfindenden Schulaustausch nach Florenz.

Studentafel, Stundenverortung, Unterrichtstaktung

Der Italienischunterricht erfolgt in der Sekundarstufe I im Wahlpflichtbereich vierstündig in Klasse 9 und 10, in der Sekundarstufe II dreistündig im fortgeführten Grundkurs, vierstündig im neueinsetzenden Grundkurs und fünfstündig im Leistungskurs. Es gilt folgende Studentafel:

	Jg. 9	Jg. 10	EF	Q1	Q2	Summe
Diff.	4	4				8
GK (n)			4	4	4	12
GK (f)			3	3	3	9
LK (f)				5	5	13
	Wahlpflichtbereich		Wahlbereich			

Beitrag zur Qualitätssicherung und -entwicklung

Innerhalb der Fachgruppe wurden folgende Maßnahmen verabredet:

- Beratung und Feedback: Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft nehmen untereinander oder mit Lehrkräften anderer Fachschaften kollegiale Beratungsanlässe (Hospitationen) wahr; die Schüler:innen erhalten Gelegenheit, zu Unterrichtsprozessen und Inhalten Feedback zu geben.
- Selbstevaluation der Schüler:innen nach Kompetenzen.

Unter Punkt 4 wird auf die Qualitätssicherung erneut eingegangen.

Kooperationen

Es bestehen langjährige Kooperationen mit zwei Florentiner Partnerschulen, dem *Liceo Giovanni Pascoli* und dem *Liceo Niccolò Machiavelli*, für die Durchführung des Italiaustausches mit interessierten Schüler:innen sowie die gelegentliche mehrmonatige Aufnahme einzelner Gastschüler:innen (Florentiner:innen in Bonner Gastfamilien, Bonner:innen in Florentiner Gastfamilien) bspw. im Rahmen des Auslandsaufenthaltes in der Einführungsphase der Oberstufe. Regelmäßig nehmen zudem Schüler:innen des Clara an einem vom PAD organisierten zweiwöchigen Studienaufenthalt in Trient teil.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Der im Übersichtsraster ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z. B. Exkursionen, Austauschprogramme o. ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

Übersicht der Abkürzungen:

FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen, Sprachmittlung;

IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Verstehen, Handeln, Wissen, Einstellungen, Bewusstheit;

TMK = Text- und Medienkompetenz (mündlich, schriftlich, medial);

SLK = Sprachlernkompetenz / **SB** = Sprachbewusstheit.

2.1.1.1 Italienisch in der Einführungsphase

a) Fortgeführte Fremdsprache

Einführungsphase ¹	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Il passato nel presente. L'evoluzione delle strutture familiari</i> <u>im Bereich der FKK:</u> • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung <u>im Bereich der IKK:</u> • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der zwischenmenschlichen Beziehungen; Lernen im europäischen Kontext; die veränderte Rolle von Frauen und Männern in Familie und Beruf <u>im Bereich der TMK:</u> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere diskontinuierliche Texte sowie	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Realtà giovanili: Lavoro – Media - Lingua</i> <u>im Bereich der FKK:</u> • Hör-/Sehverstehen • Schreiben • Leseverstehen <u>im Bereich der IKK:</u> • Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener: Erwachsen werden in Italien - Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, <u>im Bereich der TMK:</u> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texte in berufsorientierter Dimension

¹ Die Auflistung der zu erwerbenden (Teil-)Kompetenzen ist als Schwerpunktsetzung zu verstehen.

Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation (z.B.: Zeitungsartikel, Brief/E-Mail, Tagebuch- oder Blogeintrag) <u>im Bereich der SLK/SB:</u> durch Erproben sprachlicher Mittel die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen Zeitbedarf: ca. 20 Std.	- Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditive (canzoni, podcast und/oder Nachrichten) u. audiovisuelle Formate (Auszüge aus Spiel- und Dokumentarfilmen und/oder Videoclips) <u>im Bereich der SLK/SB:</u> - sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen sowie Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren Zeitbedarf: ca. 25 Std.
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>L'Italia – dal passato al presente. Storia dell'Italia dal XX. secolo a oggi</i> <u>im Bereich der FKK:</u> - Schreiben - Sprechen - Sprachmittlung <u>im Bereich der IKK:</u> - Soziokulturelles Orientierungswissen: politische und soziale Diskussionen, insbesondere politisches System Italiens. Umgang mit Verschiedenheit. <u>im Bereich der TMK:</u> - Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfache diskontinuierliche Texte und Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation - Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierte und elektronisch vermittelte Texte <u>im Bereich der SLK/SB:</u> - fachliche Kenntnisse und Methoden auch im Rahmen fachübergreifender Fragen und Aufgabenstellungen nutzen Zeitbedarf: ca. 25 Std.	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>Un passo verso la letteratura italiana</i> <u>im Bereich der FKK:</u> - Leseverstehen - Schreiben - Hör-/Sehverstehen <u>im Bereich der IKK:</u> - Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und gegenwärtige politische und soziale Diskussionen (z. B. Nord-Süd-Gefälle) <u>im Bereich der TMK:</u> - Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrative Texte - Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuelle Formate (z. B. Literaturverfilmung) <u>im Bereich der SLK/SB:</u> - sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen, Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen benennen und reflektieren Zeitbedarf: ca. 20 Std.
Summe Einführungsphase : ca. 90 Stunden	

3b) Neueinsetzende Fremdsprache

Einführungsphase (EF) ²	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Benvenuti a Roma</i> <u>im Bereich der FKK:</u> • Leseverstehen • Hörverstehen • Sprechen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel <u>im Bereich der IKK:</u> • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur <u>im Bereich der TMK:</u> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfache diskontinuierliche Texte • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditive Formate <u>im Bereich der SLK/SB:</u> • durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und noch begrenzter kommunikativer Strategien die eigene noch begrenzte Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen Zeitbedarf: ca. 35 Std.	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Vita in famiglia</i> <u>im Bereich der FKK:</u> • Leseverstehen • Schreiben • Hörverstehen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel <u>im Bereich der IKK:</u> • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt <u>im Bereich der TMK:</u> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texte der öffentlichen Kommunikation sowie Texte in berufsorientierter Dimension • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditive Formate <u>im Bereich der SLK/SB:</u> • durch Erproben grundlegender sprachlicher Mittel und noch begrenzter kommunikativer Strategien die eigene noch begrenzte Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen • eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie anwenden Zeitbedarf: ca. 30 Std.
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Scuola e tempo libero</i> <u>im Bereich der FKK:</u> • Hör-Sehverstehen • Sprachmittlung • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel <u>im Bereich der IKK:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>Scoprire Roma e il patrimonio culturale italiano</i> <u>im Bereich der FKK:</u> • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

² Die Auflistung der zu erwerbenden (Teil-)Kompetenzen ist als Schwerpunktsetzung zu verstehen.

• Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener <u>im Bereich der TMK:</u> • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuelle Formate <u>im Bereich der SLK/SB:</u> • die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen Zeitbedarf: ca. 30 Std.	<u>im Bereich der IKK:</u> • Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen in Italien <u>im Bereich der TMK:</u> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditiven Formaten (Lieder) <u>im Bereich der SLK/SB:</u> • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen Zeitbedarf: ca. 25 Std.
Summe Einführungsphase: ca. 120 Stunden	

2.1.1.2 Italienisch in der Qualifikationsphase 1

In der Qualifikationsphase decken sich aufgrund der Zentralabiturvorgaben die Themen für den fortgeführten und den neueinsetzenden Gk teilweise, jedoch erfolgt eine Differenzierung in Bezug auf den Schwierigkeitsgrad der Texte und die angebotenen Hilfestellungen.

a) Fortgeführte Fremdsprache (Gk)

Qualifikationsphase (Q1)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>La vita quotidiana in Italia con particolare riguardo ai giovani e alle loro realtà affettive</i> <u>im Bereich der FKK:</u> • Leseverstehen • Hör-/Hörsehverstehen • Schreiben <u>im Bereich der IKK:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Dalla scuola alla vita professionale: aspettative, sogni e realtà - fuga dei cervelli e prospettive lavorative in Italia e all'estero</i> <u>im Bereich der FKK:</u> • Leseverstehen • Hör-/Hörsehverstehen • Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen) <u>im Bereich der IKK:</u>

• Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebens- und Erfahrungswelt junger Erwachsener, insbesondere Lebensentwürfe und -stile • Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe; ökologische Herausforderungen ökonomische Herausforderungen <u>im Bereich der TMK:</u> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten sowie medial vermittelten Texten (z.B. Hör- und Videodokumenten) • Umgang mit diskontinuierlichen Texten (Tabellen, Diagrammen) <u>im Bereich der SLK/SB:</u> • Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren Zeitbedarf: ca. 25 Std.	• Soziokulturelles Orientierungswissen: italienische Alltagswelt im Spiegel von zeitgenössischer Literatur und Film • Soziokulturelles Orientierungswissen: Aspekte der Alltagskultur und der Berufswelt, insbesondere berufliche Perspektiven im In- und Ausland <u>im Bereich der TMK:</u> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texte in berufsorientierter Dimension • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuelle Formate <u>im Bereich der SLK/SB:</u> • den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Schüler:innen ihre Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher planen und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig beheben Zeitbedarf: ca. 20 Std.
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Aspetti della società multiculturale in Italia e in Europa - immigrazione</i> <u>im Bereich der FKK:</u> • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung <u>im Bereich der IKK:</u> • Soziokulturelles Orientierungswissen: Umgang mit Verschiedenheit; aktuelle politische Entwicklungen in Italien gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien; <u>im Bereich der TMK:</u> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texte der privaten und öf-	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>Aspetti della società multiculturale in Italia - integrazione</i> <u>im Bereich der FKK:</u> • Leseverstehen • Schreiben • Hörsehverstehen <u>im Bereich der IKK:</u> • Soziokulturelles Orientierungswissen: italienische Alltagswelt im Spiegel von zeitgenössischer Literatur und zeitgenössischem Film • Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien sowie Umgang mit Verschiedenheit <u>im Bereich der TMK:</u>

fentlichen Kommunikation (Zeitungsartikel, Brief/E-Mail, Tagebuch- oder Blogeintrag) - Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditive und/oder audiovisuelle Formate (Nachrichten, Podcast) <u>im Bereich der SLK/SB:</u> - Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache sachgerecht dokumentieren, intentions- und adressatenorientiert präsentieren und den erreichten Arbeitsstand weitgehend selbstständig und im Austausch mit anderen evaluieren Zeitbedarf: ca. 20 Std.	- Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfache diskontinuierliche Texte - Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditive und/oder audiovisuelle Formate (Spielfilm) - Umgang mit literarischen Texten (z.B. <i>canzone</i>, kürzere narrative Texten) - Umgang mit digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten <u>im Bereich der SLK/SB:</u> - über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien beschreiben und reflektieren - den Sprachgebrauch reflektiert an die Erfordernisse der Kommunikationssituation anpassen, indem die Kommunikation im Allgemeinen bedarfsgerecht und sicher geplant und Kommunikationsprobleme im Allgemeinen selbstständig behoben werden Zeitbedarf: ca. 25 Std.
Summe Qualifikationsphase (Q1): ca. 90 Stunden	

b) Neueinsetzende Fremdsprache (Gk)

Qualifikationsphase (Q1)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Tempo libero a Roma e in Italia</i> <u>im Bereich der FKK:</u> - Leseverstehen - Schreiben - Sprachmittlung <u>im Bereich der IKK:</u> - Soziokulturelles Orientierungswissen: Lebensentwürfe und -stile mit Aspekten der Alltagskultur	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>L'Italia, un paese dalle mille facce: geografia, storia e cultura</i> <u>im Bereich der FKK:</u> - Leseverstehen - Hör-/Hörsehverstehen - Sprechen (an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen) <u>im Bereich der IKK:</u>

<u>im Bereich der TMK:</u> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texte der privaten Kommunikation • Umgang mit literarischen Texten, insbesondere Lieder <u>im Bereich der SLK/SB:</u> • kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für das eigene Sprachenlernen ziehen Zeitbedarf: ca. 30 Std.	• Soziokulturelles Orientierungswissen: Historische und kulturelle Entwicklungen, kulturelles Erbe sowie regionale und lokale Besonderheiten <u>im Bereich der TMK:</u> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere Texte der öffentlichen Kommunikation • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuelle Formate <u>im Bereich der SLK/SB:</u> • durch Erproben sprachlicher Mittel und einfacher kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern und in diesem Zusammenhang die in anderen Sprachen erworbenen Kompetenzen nutzen Zeitbedarf: ca. 30 Std.
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Prospettive formative e lavorative per i giovani in Italia e all'estero, p.e. fuga dei cervelli, nuova "emigrazione"</i> <u>im Bereich der FKK:</u> • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung <u>im Bereich der IKK:</u> • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, insbesondere gesellschaftliche Realität in Italien <u>im Bereich der TMK:</u> • Umgang mit diskontinuierlichen Texten, z.B. Tabellen, Diagramme • Umgang mit digitalisierten und elektronisch vermittelten Texten • Umgang mit Sachtexten <u>im Bereich der SLK/SB:</u>	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: <i>Aspetti della società multiculturale in Italia</i> <u>im Bereich der FKK:</u> • Schreiben • Hörverstehen • Leseverstehen <u>im Bereich der IKK:</u> • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige politische und soziale Diskussionen, gesellschaftliche Realität in Italien, Umgang mit Verschiedenheit <u>im Bereich der TMK:</u> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfache diskontinuierliche Texte • Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere auditive und/oder audiovisuelle Formate <u>im Bereich der SLK/SB:</u>

sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten des Sprachgebrauchs benennen Zeitbedarf: ca. 30 Std.	die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen Zeitbedarf: ca. 30 Std.
Summe Qualifikationsphase (Q1): ca. 120 Stunden	

2.1.1.3 Italienisch in der Qualifikationsphase 2

a) Fortgeführte Fremdsprache (Gk)

Qualifikationsphase (Q2)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Le realtà ecologiche ed economiche come sfida per l'Italia d'oggi, con particolare riguardo allo sviluppo urbanistico di Milano, città proiettata nel futuro.</i> <u>im Bereich der FKK:</u> - Leseverstehen - Schreiben - Sprachmittlung <u>im Bereich der IKK:</u> - Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige soziale, politische sowie ökologische Diskussionen, insbesondere aktuelle städtische Entwicklungen sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe <u>im Bereich der TMK:</u> - Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere diskontinuierliche Texte und Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z.B. Zeitungsartikel, Bilder - Strategien der Texterschließung, besonders in Bezug auf Zeitungsartikel	<u>Unterrichtsvorhaben II</u> Thema: <i>La realtà sociale e multiculturale a Milano: metropoli, melting pot e città delle opportunità.</i> <u>im Bereich der FKK:</u> - Leseverstehen - Sprechen - Hör-/Sehverstehen <u>im Bereich der IKK:</u> - Soziokulturelles Orientierungswissen: Leben in einer Metropole - soziale Probleme, Begegnungen und Spannungen zwischen den Kulturen und Religionen - Mailand als ökonomisches Zentrum im globalisierten Europa <u>im Bereich der TMK:</u> - Strategien des Hörverstehens im Umgang mit Filmen erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von parole chiavi kohärent darstellen - Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrative Texte <u>im Bereich der SLK/SB:</u>

erproben und nutzen (z. B. Reziprokes Lesen, innerer Monolog) <u>im Bereich der SLK/SB:</u> - komplexe Aufgaben mittels kooperativer Arbeitsformen bewältigen (z. B. Gruppenpuzzle) - Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache dokumentieren, adressatengerecht präsentieren und evaluieren (z. B. Kurzpräsentationen) Zeitbedarf: ca. 20 Std._	- bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien nutzen - Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen erkennen (am Beispiel unterschiedlicher Sprecherinnen und Sprecher aus ganz Italien und insb. Mailand) Zeitbedarf: ca. 25 Std.
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Il patrimonio artistico e storico-culturale d'Italia con particolare riguardo a Milano, centro di produzione, fruizione e innovazione culturale</i> <u>im Bereich der FKK:</u> - Leseverstehen - Sprachmittlung - Sprechen <u>im Bereich der IKK:</u> - Soziokulturelles Orientierungswissen: Einblicke in das kulturelle Erbe Italiens, mit besonderem Fokus auf Mailand: von den „klassischen“ Kunstschatzen über Mode und Design bis hin zum kulturellen Leben. <u>im Bereich der TMK:</u> Im Sinne einer Wiederholung zum Abschluss der Q-Phase: - Umgang mit literarischen Texten, insbesondere narrative oder dramatische Texte - Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere diskontinuierliche Texte und Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation - Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere audiovisuelle Formate <u>im Bereich der SLK/SB:</u>	

- sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen aktiv beteiligen, z.B. in Rollenspielen und Debatten - eigene Standpunkte darlegen und begründen, mündlich sowie schriftlich Zeitbedarf: ca. 25 Std.	
Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. 70 Stunden	

b) Neueinsetzende Fremdsprache

Qualifikationsphase (Q2)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Milano e il suo patrimonio artistico e culturale, con particolare riguardo al design e alla moda.</i> <u>im Bereich der FKK:</u> - Leseverstehen - Sprachmittlung - Schreiben <u>im Bereich der IKK:</u> - Soziokulturelles Orientierungswissen: Einblicke in das kulturelle Erbe Mailands: von den „klassischen“ Kunstschatzen über Mode und Design bis hin zum kulturellen Leben. <u>im Bereich der TMK:</u> - Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere einfache diskontinuierliche Texte (u. a. Diagramme, Bild-Text-Kombinationen) - Umgang mit medial vermittelten Texten, insbesondere digitalisierte und elektronisch vermittelte Texte (u. a. Websites) <u>im Bereich der SLK:</u> - Strategien der Texterschließung, besonders in Bezug auf Zeitungsartikel erproben und	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>La realtà sociale e multiculturale a Milano: metropoli, melting pot e città delle opportunità.</i> <u>im Bereich der FKK:</u> - Leseverstehen - Sprechen - Hör/-Sehverstehen <u>im Bereich der IKK:</u> - Soziokulturelles Orientierungswissen: Leben in einer Metropole - soziale Probleme, Begegnungen und Spannungen zwischen den Kulturen und Religionen <u>im Bereich der TMK:</u> - Strategien des Hörverstehens im Umgang mit Filmen erproben und nutzen (global, selektiv, detailliert) sowie inhaltlich relevante Aspekte ggf. auf Basis von parole chiavi kohärent darstellen - Umgang mit einfachen literarischen Texten, insbesondere narrative Texte <u>im Bereich der SLK</u>

nutzen (z. B. Überschriften finden, Schlüsselwörter suchen) Zeitbedarf: ca. 30 Std.	• bedarfsgerecht ein- und zweisprachige Wörterbücher und elektronische Medien nutzen • Varietäten im Sprachgebrauch des Italienischen kennenlernen (am Beispiel unterschiedlicher Sprecherinnen und Sprecher aus ganz Italien und insb. Mailand) Zeitbedarf: ca. 30 Std.
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Sviluppo sostenibile con particolare riguardo all'urbanistica di Milano, città proiettata nel futuro.</i> <u>im Bereich der FKK:</u> • Leseverstehen (mit Schreiben integriert) • Schreiben • Sprechen <u>im Bereich der IKK:</u> • Soziokulturelles Orientierungswissen: Gegenwärtige ökologische Diskussionen, insbesondere aktuelle städtische Entwicklungen sowie globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe. <u>im Bereich der TMK:</u> • Umgang mit Sach- und Gebrauchstexten, insbesondere diskontinuierliche Texte und Texte der privaten und öffentlichen Kommunikation wie z.B. Zeitungsartikel, Bilder <u>im Bereich der SLK:</u> • unterschiedliche Arbeitsmittel, u. a. ein- und zweisprachige Wörterbücher und Medien, für das eigene Sprachenlernen und die Informationsbeschaffung nutzen Zeitbedarf: ca. 25 Std.	
Summe Qualifikationsphase (Q2): ca. 85 Stunden	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Italienisch die folgenden überfachlichen sowie fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen.

Überfachliche Grundsätze:

Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.

1. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
2. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
3. Die Schüler:innen erreichen einen Lernzuwachs.
4. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler:innen.
5. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schüler:innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
6. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler:innen.
7. Die Schüler:innen erhalten Anleitung und Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit.
8. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
9. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
10. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
11. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
12. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

1. Der Unterricht erfolgt grundsätzlich in italienischer Sprache. Die kurzfristige Verwendung der deutschen Sprache ist im Sinne einer funktionalen Einsprachigkeit möglich, wenn dies die lernökonomische Bilanz erhöht.
2. Im Unterricht werden möglichst oft authentische oder realitätsnahe mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen herbeigeführt.
3. Im Unterricht werden häufig Lernarrangements verwandt, die zu hohen Sprechanteilen möglichst aller Schüler:innen führen.
4. Zur Förderung individueller Lernwege und selbständigen Arbeitens werden regelmäßig komplexe Lernaufgaben und Plateausequenzen eingesetzt.
5. Die Materialien des eingeführten Lehrwerks werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und ggf. durch weitere geeignete Materialien ergänzt. Eine vorrangige Ausrichtung des Unterrichts am Lehrwerk findet nicht statt.
6. Fehler werden als Lernchancen genutzt. Im Unterricht werden Verfahren angewandt, die eine sensible, konstruktive Fehlerkorrektur ermöglichen, ohne dass die Kommunikation gestört wird. Im schriftlichen Bereich werden Verfahren vermittelt, die geeignet sind, individuelle Fehlerschwerpunkte zu identifizieren und zu beseitigen (z. B. Fehlerprotokoll, Fehlerkartei, *peer correction*).

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Italienisch für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

2.3.1 Allgemeine Grundsätze

Für die Dauer der Klausuren gelten folgende Regelungen:

ABI 2024 – (Anzahl und Dauer der Klausuren in der Oberstufe)						
Kursart	EF, HJ1	EF, HJ2	Q1, HJ1	Q1, HJ2	Q2, HJ1	Q2, HJ2
GK, fortgeführt	2 Klausuren, 90 Minuten	2 Klausuren, 90 Minuten	2 Klausuren*, 135 Minuten	2 Klausuren, 135 Minuten	2 Klausuren, 180 Minuten	1 Klausur nach §32, Abs.2 (225** Minuten + 30 Minuten Auswahlzeit)
GK, neu einsetzend	2 Klausuren, 90 Minuten	2 Klausuren, 90 Minuten	2 Klausuren*, 135 Minuten	2 Klausuren, 135 Minuten	2 Klausuren, 180 Minuten	1 Klausur nach §32, Abs.2 (225** Minuten + 30 Minuten Auswahlzeit)
LK	2 Klausuren, 90 Minuten	2 Klausuren, 90 Minuten	2 Klausuren* 180 Minuten	2 Klausuren, 180 Minuten	2 Klausuren, 225 Minuten	1 Klausur nach §32, Abs.2 (255** Minuten + 30 Minuten Auswahlzeit)

* Die Klausur des 2. Quartals der Q1.1 wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

** **GK, n/f:** Sprachmittlung isoliert 60 Minuten, Lesen/Schreiben integriert 195 inkl. 30 Min. Auswahlzeit); **LK:** Sprachmittlung isoliert 60 Minuten, Lesen/Schreiben integriert 225 inkl. 30 Min. Auswahlzeit)

Anzahl und Dauer der Klausuren in der Oberstufe ab Abi 2025						
Kursart	EF, HJ1	EF, HJ2	Q1, HJ1	Q1, HJ2	Q2, HJ1	Q2, HJ2
GK, fortgeführt	2 Klausuren, 90 Minuten	2 Klausuren, 90 Minuten	2 Klausuren*, 135 Minuten	2 Klausuren, 135 Minuten	2 Klausuren, 180 Minuten	1 Klausur nach §32, Abs.2 (285*** Minuten inkl. 30 Minuten Auswahlzeit)
GK, neu einsetzend	2 Klausuren, 90 Minuten	2 Klausuren, 90 Minuten	2 Klausuren*, 135 Minuten	2 Klausuren, 135 Minuten	2 Klausuren, 180 Minuten	1 Klausur nach §32, Abs.2 (255*** Minuten inkl. 30 Minuten Auswahlzeit)
LK	2 Klausuren, 90 Minuten	2 Klausuren, 90 Minuten	2 Klausuren* 180 Minuten	2 Klausuren, 180 Minuten	2 Klausuren, 225 Minuten	1 Klausur nach §32, Abs.2 (315*** Minuten inkl. 30 Minuten Auswahlzeit)

* Die Klausur des 2. Quartals der Q1.1 wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

*** **GK, f/n:** HV isoliert 30 Min., Sprachmittlung isoliert 60 Minuten, Lesen/Schreiben integriert 195 inkl. 30 Min. Auswahlzeit); **LK:** HV isoliert 30 Min., Sprachmittlung isoliert 60 Minuten, Lesen/Schreiben integriert 225 inkl. 30 Min. Auswahlzeit)

Zweisprachige Wörterbücher stehen den Lerngruppen ab der zweiten Klausur in der Q1.1 zur Verfügung.

2.3.2 Zur Korrektur von Klausuren

Grundsätzlich erfolgt eine Bewertung der Schülerleistungen als Anerkennung der schon erworbenen Kompetenzen und nicht als Suche nach Defiziten, indem Punkte für korrekte Leistungen gegeben und nicht die Fehler für nicht korrekt erbrachte Leistungen gezählt werden. Dessen ungeachtet sind Verstöße gegen die sprachliche Norm kenntlich zu machen und im Rahmen der sprachlichen Richtigkeit zu benoten, ohne einen Fehlerquotienten zu ermitteln. Z.B. werden besonders viele Punkte im Bereich der sprachlichen Richtigkeit abgezogen, wenn die Verständlichkeit des Geschriebenen unter den Verstößen gegen die sprachliche Richtigkeit leidet. Es werden in der Regel die Korrekturzeichen des Lehrplannavigators verwandt (www.standardsicherung.nrw.de).

- Die Schüler:innen sollten von der Lehrkraft mit den Korrekturzeichen vertraut gemacht werden, um einen positiven, produktiven und zunehmend selbstständigen Umgang mit Fehlern anzubahnen.
- Bei der Bewertung der Sprachrichtigkeit wird geprüft, inwieweit die Fehler die Kommunikation / das Verständnis der Textaussage beeinträchtigen.
- Die Form und der Umfang der Berichtigung werden von der Lehrkraft festgelegt.

2.3.3 Konzeption von Klausuren

Grundsätzlich gilt, dass es in Klausuren bei in der EF neu einsetzenden Kursen einen Teil gibt, der die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel überprüft und einen Teil, der die Kompetenzen aller weiteren Bereiche in den Blick nimmt. Hierbei nimmt der die sprachlichen Mittel überprüfende Teil in seinem Umfang kontinuierlich ab. Bei fortgeführten Kursen werden mindestens zwei unterschiedliche Kompetenzen überprüft, jedoch in der Regel nicht mehr die Verfügbarkeit sprachlicher Mittel.

Die Fachkonferenz legt für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten / Klausur“ folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen fest: Schreiben, Lesen, Hör-/Hörsehverstehen, Sprechen (zusammenhängendes Sprechen/an Gesprächen teilnehmen) und Sprachmittlung. Es werden mindestens zwei Teilkompetenzen pro Klausur überprüft. Jede Teilkompetenz wird mindestens einmal pro Schuljahr Gegenstand der Leistungsfeststellung sein. Die zweite Klausur im ersten Halbjahr der Q1 (n und f) wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

Ab dem Abitur 2025 werden Hörverstehen, Sprachmittlung und Schreiben / Lesen in dieser Reihenfolge sowie mit getrennter Bearbeitungszeit geprüft. Dies wird bei der Konzeption der Klausuren während der Qualifikationsphase berücksichtigt (siehe: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=5889>)

2.3.4 Bewertung von Klausuren

Für die Bewertung von Klausuren ab der Q1.1 gelten die Ausführungen des entsprechenden Kapitels des Kernlehrplans. Von der Einführungsphase an wird darauf kontinuierlich vorbereitet. Insbesondere sind Bewertungsraster anzuwenden, die die inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung ausweisen.

2.3.5 Facharbeiten

Die zweite Klausur im Schulhalbjahr der Q 1.2 kann in der fortgeführten Fremdsprache³ durch eine Facharbeit ersetzt werden. Im Fach Italienisch wird die Facharbeit in italienischer Sprache angefertigt. Die Korrektur und Bewertung orientiert sich an folgenden Kriterien:

³ Ausnahmen gelten für muttersprachliche Schüler:innen in neu einsetzenden Kursen.

Kriterien	Konkretisierung	Gewichtung
Darstellungsleistung	• Sprachrichtigkeit • Ausdruck und Fachsprache • Kommunikative Textgestaltung	40 %
Inhaltliche Leistung	• Bearbeitung des Themas • Problemorientierung • Gedankengang und thematische Kohärenz • Ergebnisorientierung	30 %
Formales und methodisch-/fachwissenschaftliches Arbeiten	• Äußere Form und Layout • Gliederung • Zitierweise und Umgang mit Quellen • Aufbau der Arbeit • Materialbasis • Gestaltung des Arbeitsprozesses	30 %

Bewertungsraster zur Facharbeit in Italienisch

Kriterien der Bewertung												Punkte			
Formale Aspekte											v.	44			
• formale Korrektheit der äußeren Gestaltung (Schriftbild, Nummerierung, Deckblatt, etc.)											v.	10			
• korrekte Zitierweise											v.	10			
• fachgerechtes und übersichtliches Literaturverzeichnis											v.	10			
• übersichtliche sowie logische und themengerechte Gliederung											v.	14			
Inhaltliche Aspekte											v.	52			
• Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer zentralen Fragestellung											v.	8			
• Selbständigkeit im Umgang mit dem Thema											v.	6			
• Umfang und Gründlichkeit der Materialrecherche											v.	6			
• Differenziertheit der inhaltlichen Auseinandersetzung mit dem Thema											v.	8			
• kritische Distanz zu den eigenen Ergebnissen											v.	8			
• sachliche Richtigkeit											v.	8			
• Verhältnismäßigkeit von Wiedergabe und Interpretation / Auswertung											v.	8			
Sprachliche Darstellung											v.	54			
• Anwendung des fachspezifischen bzw. thematischen Wortschatzes											v.	10			
• logischer Aufbau											v.	8			
• Kommunikative Textgestaltung: kohärenter und flüssig lesbarer Text; Strukturierung in thematisch kohärente Sinnabschnitte, ökonomische Textgestaltung; Schaffen von Leseanreizen											v.	8			
• Ausdrucksvermögen: differenzierter Wortschatz, angemessene, verständliche und präzise Formulierungen; Variation des Satzbaus											v.	8			
• Sprachliche Richtigkeit: Orthographie; Grammatik; Wortschatz											v.	20			
Gesamtergebnis											v.	150			
1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
150-144	143- 137	136-130	129-123	122-116	115 -109	108-102	101-95	94-88	87-81	80-74	73-66	65-39	38-32	31-25	24-0

Sprachliche Richtigkeit (die schlechteste und die beste Leistung sind jeweils beschrieben)

Rechtschreibung:

0-2 PUNKTE: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen, Rechtschreibfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.

8 PUNKTE: Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Rechtschreibnormen. Wenn Rechtschreibfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d. h., sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.

Grammatik:

0-2 PUNKTE: Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.

8 PUNKTE: Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Lernende Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.

Wortschatz:

0-2 PUNKTE: In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.

8 PUNKTE: Der Wortgebrauch (Struktur und Inhaltswörter) ist über den gesamten Text hinweg korrekt und treffend.

2.3.6. Sonstige Mitarbeit

Die im entsprechenden Kapitel des Kernlehrplans Italienisch aufgeführten Formen der Sonstigen Mitarbeit werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen, soweit sie im jeweiligen Unterrichtsvorhaben relevant sind.

2.3.6.1. Übergeordnete Kriterien:

Bei den Leistungseinschätzungen haben kommunikativer Erfolg und Verständlichkeit Vorrang vor der sprachlichen Korrektheit. Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt dem Bereich Sprache ein höherer Stellenwert zu als dem Bereich Inhalt.

Die Leistungsbewertung bezieht alle Kompetenzbereiche ein und berücksichtigt bezogen auf die jeweilige Niveaustufe alle Anforderungsbereiche gleichermaßen.

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

Einstellungen/Haltungen

- Grad der Selbstständigkeit
- Sorgfalt und Kontinuität
- Qualität vor Quantität
- Reflexion über das eigene Vorgehen beim Lösen von Aufgaben, Anwendung von Sprech- und Verständigungsstrategien
- die Leistung des Einzelnen in der Gruppe sowie kooperative Lernbeiträge
- Sachbezogenes Engagement und Konzentriertheit

- Selbständige Evaluation / Teilnahme an Fremdevaluation

Aufgabenerfüllung/Inhalt

- Gedankenvielfalt
- Vollständigkeit
- Sachliche Richtigkeit
- Selbstständigkeit und Schlüssigkeit/Stringenz
- Umfang und Relevanz (Textbezug) des eingebrachten Wissens
- Nuancierung der Aussagen
- Präzision

Sprache/Darstellungsleistung

- Kohärenz und Klarheit
- Kommunikationsbezogenheit
- Ökonomie und Prägnanz durch Anwendung des themenbezogenen Wortschatzes und der für die Realisierung der Mitteilungsabsichten erforderlichen Strukturen
- Treffsicherheit, Differenziertheit
- Korrekte Anwendung von: Idiomatik, Sprachregister, Sprachniveau
- Abwechslungsreichtum und Flexibilität
- Konsequenz und Kompetenz in der Anwendung der Zielsprache

2.3.7. Kompetenzorientierte Kriterien⁴ für die Sonstige Mitarbeit und Klausuren:

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen

- inhaltliche Richtigkeit
- Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe
- Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe
(Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)

Leseverstehen

- inhaltliche Richtigkeit
- Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe
- Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe
(Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)

Sprechen

An Gesprächen teilnehmen

⁴ Die übrigen Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung sowie der –rückmeldung angemessen zu berücksichtigen.

- Initiative bei der Gesprächsführung, Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen
- Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge
- Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt
- Situationsangemessenheit, Angemessenheit der Reaktion auf Äußerungen des Partners
- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- phonetisch und intonatorisch korrektes Sprechen
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit

Zusammenhängendes Sprechen

- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- logischer Aufbau
- phonetische und intonatorische Angemessenheit
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit
- Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache

Schreiben

- Themenbezogenheit und Mitteilungswert
- logischer Aufbau
- Ausdrucksvermögen
- Verständlichkeit
- Formale Sorgfalt

Sprachmittlung

Mündliche Form der Sprachmittlung

- Reaktionsfähigkeit
- Situations- und Adressatengerechtigkeit
- inhaltliche Angemessenheit
- Vollständigkeit der wiedergegebenen Informationen
- Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
- ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen

Schriftliche Form der Sprachmittlung

- inhaltliche Angemessenheit
- Vollständigkeit der wiedergegebenen Informationen
- sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
- Adressaten- und Textsortengerechtigkeit
- eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung
- ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen

Bei der Gesamtbewertung kommt dem Beurteilungsbereich Sprache im Vergleich zum Inhalt ein höheres Gewicht zu.

2.3.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt zeitnah in mündlicher und schriftlicher Form. Sie ist entsprechend der abgeprüften Kompetenzen anzulegen. Für die Kennzeichnung von sprachlichen Normverstößen werden vereinbarte Fehlerbezeichnungen verwendet.

Intervalle: Nach jeder Leistungsüberprüfung im Beurteilungsbereich Klausuren gibt die Lehrkraft in schriftlicher Form eine Note, die begründet wird. Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird den Schüler:innen mindestens einmal im Quartal mitgeteilt und erläutert.

- **Formen:**

Die Leistungsrückmeldung besteht aus einer schwerpunktmäßigen Darstellung der Vorzüge und Schwächen der Leistung in den beiden Beurteilungsbereichen Sprache und Inhalt. Die Leistungsrückmeldung ist so anzulegen, dass die Kriterien für die Notengebung der Lernerfolgsüberprüfung den Schüler:innen transparent sind. Die jeweilige Überprüfungsform soll den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Die Note im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ wird von der unterrichtenden Lehrkraft unabhängig von der Teilnote im Bereich „schriftliche Arbeiten“ festgelegt.

- **Individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlichen Leistung:**

Die Beurteilung von Leistungen wird mit der Diagnose des erreichten Lernstands und individuellen Hinweisen für das Weiterlernen verbunden. Dazu können auch Hinweise zu erfolversprechenden individuellen Lernstrategien gehören.

Eine nachhaltige Fehlerprophylaxe bei schriftlichen Leistungen kann beispielsweise durch das Ausfüllen von Fehlerkorrekturgittern erreicht werden, um die Berichtigungskompetenz der nachhaltig zu verbessern.

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Der Schulprogrammschwerpunkt „Erziehung zur Mehrsprachigkeit“ werden mit Kolleginnen und Kollegen der Fächer Englisch und Französisch gemeinsam fortentwickelt. Darauf aufbauend trägt die Fachgruppe Italienisch mit einem für L3-Lerner konzipierten Programm zur Mehrsprachigkeitserziehung bei. Die darin enthaltenen mehrsprachigkeitsdidaktischen Zusatzmodule (Französisch, Englisch und Latein als Brückensprachen, s. Fachschaftsordner) können ab der Spracherwerbsstufe im Sinne des Spiralcurriculums eingesetzt wird.

Fach- und aufgabenfeldbezogene sowie übergreifende Absprachen

Tag der offenen Tür: Die Fachgruppe Italienisch trägt zum Programm am Tag der offenen Tür am Clara-Schumann-Gymnasium eine 30-minütige Schnupperstunde für Grundschüler:innen sowie einen von Fachkolleg:innen betreuten Informationsstand bei, der über Inhalte und Angebote des Faches informiert.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Im Rahmen der Qualitätssicherung und Evaluation verpflichtet sich die Fachschaft Italienisch zu folgenden Maßnahmen:

Curriculumarbeit

Die Kolleginnen und Kollegen der Fachgruppe aktualisieren bzw. überarbeiten regelmäßig das Fachcurriculum einschließlich der darin spezifizierten Unterrichtsvorhaben.

Fortbildung

Mit Zustimmung der Schulleitung nimmt mindestens eine Lehrkraft der Fachgruppe an der jährlich stattfindenden, landesweiten Fortbildung Italienisch teil und fungiert anschließend im Haus als Multiplikator; die Teilnahme an weiteren fachbezogenen oder fachaffinen Fortbildungsveranstaltungen ist erwünscht.